



Ort: Kinder- und Jugendhaus, Barbarastr.6, 52068 Aachen

TOP 1 Protokoll

Protokoll der letzten Sitzung vom 01.12.2012 wird ohne Änderungen genehmigt und kann veröffentlicht werden.

TOP 2 Gäste

- Frau Oettgen ALI e.V. der Verein betreut und begleitet Menschen mit psychischen Problemen – (Kontakt und Beratungsstelle, Trierer Str. 4, 52078 Aachen, tel: 0241-4459654; astrid.oettgen@ali-ev-aachen.de) Sie möchte zukünftig in der STK mitarbeiten und teilnehmen. Die Vorstellung ihrer Arbeit wird in der nächsten Sitzung erfolgen.
- Frau Van den Busch: Amt für Wirtschaftsförderung
- Frau Langer FB Soziales und Integration /Stadtteilbüro Preuswald
- Frau Barros – WdK Vorstellung TANDEMmia – Zwischenbericht

TOP 3 Pilotprojekt TANDEMmia

Frau Barros (WdK) stellt den Zwischenbericht des Projektes „TANDEMmia“ vor. (s. Anhang)

Frau van den Busch berichtet, dass die Finanzierung des Projektes über Soziale Stadt endgültig 2012 zu Ende ist, dass TANDEMmia aber bis Oktober 2012 weitergefördert wird, da über das Stadtteilbüro eine Finanzierung von 5.000 Euro sichergestellt ist. Parallel dazu wurde ein Antrag beim Amt für Wirtschaftsförderung gestellt. Darüber hinaus an das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Der Projektantrag ist als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der RWTH „Neue Technologien für Senioren“ am 29.02.2012 eingereicht worden. In dem Projektantrag ist die Rede von 30 bis 40 neuen TN. Frau van den Busch stellt die Frage ob die TN Zahl realistisch ist? Was ist mit den Tandems, wenn die Förderung ausläuft im Oktober 2012 – Wer wird das Projekt weiter begleiten wenn statt der Ehrenamtler professionelle Leute notwendig sind. Frau Kessler-Wiertz informiert darüber, dass sie diesbezüglich in Verhandlungen mit der GeWoGe steht. Die GeWoGe hat signalisiert, das Projekt weiterhin zu unterstützen und weiterzuführen. Innerhalb des Diakonischen Werkes besteht ein Interesse das Projekt mit einzubinden z.B. beim Tagespflegehaus. Frau Barros wird, wegen der starken Ehrenamtler Nachfrage eine Ausbildung als Ehrenamtskoordinator machen, um diese dann professionell zu begleiten. Begründet ist dies aus der Netzwerkarbeit und die daraus entstandenen Anfragen, die auch daraus schließen lässt, dass die TN Zahl steigt, deshalb auch die hohe Anzahl der zukünftigen TN mit 30-40. Frau Keßler-Wiertz berichtet außerdem noch darüber, dass im Ausland die ehrenamtliche Arbeit einen sehr hohen Stellenwert hat. Dr. Köster lässt an dieser Stelle noch die Info einfließen, dass es durchaus schon vergleichbare Initiativen wie z.B. „Help“ gibt. Die STK sieht den Projektantrag zur Weiterführung durchaus positiv und die Nachhaltigkeit soll erhalten bleiben. Frau van den Busch wird demnach den Antrag mit der Empfehlung der STK weitergeben an das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

TOP 4 Aktuelles aus dem Stadtteilbüro

Herr Köth, der für die heutige Sitzung entschuldigt ist, hat Frau Kessler-Wiertz gebeten, die Informationen, die die Nadelfabrik betreffen, weiterzugeben. Eingezogen sind bereits der Stadtsportbund, Eurotürk und ein Sozialraumteam des Jugendamtes. In der letzten März Woche zieht die WdK um und das Stadtarchiv wird im April oder Mai dieses Jahr umziehen. Danach ist erst geplant den Durchgang zum Kennedypark zu öffnen. Die offizielle Einweihung ist für August 2012 geplant.

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 23.03.2012

TOP 5 Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement ist nicht mehr beim Amt für Wirtschaftsförderung sondern beim Amt für Soziales und Integration angesiedelt. Seit Ende Februar 2012 liegt der Antrag zur Einrichtung einer neuen Stelle für das Quartiersmanagement der Stadt Aachen, dem FB Personal, vor. Signalisiert wurde, dass eine halbe Stelle mit 20 Stunden genehmigt werden würde. Bei der Stellenbeschreibung sind die Ideen der Stadtteilkonferenz mit eingeflochten worden, was die Stelle leisten müßte. Das Amt für Soziales und Integration hat die Stellenbeschreibung an Frau Kessler-Wiertz und Herrn Graf geschickt zum gegenlesen, und erst nach Rückmeldung entsprechender Änderungswünsche ist die Stellenbeschreibung seitens der Stadt Aachen formuliert worden.

Frau Kessler-Wiertz und Herr Graf werden noch einmal eine Anfrage aus der Stadtteilkonferenz an den OB und den FB Personal stellen, wie der Stand der Dinge ist und wann mit der Besetzung der Stelle zu rechnen ist.

TOP 6 Berichte aus den AG'S

Es soll eine **neue AG** zum Thema **Seniorenarbeit** im Stadtteil geben, bzw. die alte AG wiederbelebt werden. Dr.Köster würde den AK wieder als Kommunalen Vertreter ins Leben rufen. Es gibt entsprechend interessierte Einrichtungen wie Seniorenwohnsitz Kennedypark, AWO Seniorensitz (Frau Kuckelkorn), WdK (Frau Barros) und evtl. Herr Hartung vom Seniorenbeirat. Weitere Anfragen für eine Mitgliedschaft sollen an Altenheime, Kirchengemeinden und Pflegedienste gestellt werden.

AG Kinder- und Jugendliche (H.Reuling)

Der Blick auf das Viertel soll wieder mehr in den Fokus rücken und intensiver werden. Die Termine der Planung, was demnächst stattfinden soll, werden dem Protokoll beigelegt.

AG Stadtteifonds (Herr Graf)

Die AG hatte kein Treffen mehr, weil keine Anträge vorliegen. Die Vordrucke liegen zum Download auf der website www.aachenpost.de. Das Prozedere bei den Anträgen bleibt wie gehabt. Es gibt 4 Wochen Vorlaufzeit, zur Entscheidung der STK die Anträge zu befürworten. Nachbewilligungen sind nicht möglich. Von Herrn Okon wird die Frage gestellt, ob es sich lohnt noch einmal einen Antrag zur Weiterführung des Kindertheaters zu stellen, da der Kriterienkatalog sehr eng ist und es schwierig mit dem Bürgerschaftlichen Engagement wird. Die STK ist damit einverstanden, wenn der Antrag dem Kriterienkatalog entspricht.

Anträge sind bis auf weiteres zu senden an:

Roberto Graf, Fringsgraben 101, 52068 Aachen, mail: roberto_graf@yahoo.de

AG Migration (Frau Kessler-Wiertz)

Thema war ALG II – Die Zufriedenheitsabfrage Netzwerk ALG II in dem federführend die kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB) involviert ist, differiert zum offiziellen Bericht des Jobcenters – einiges hat sich dennoch geändert. Es gibt jetzt immerhin eine Hotline und eine Beschwerdestelle. In der nächsten Sitzung wird eine Sprecherin über den aktuellen Stand berichten, wie es in der Öffentlichkeit ankommt. Außerdem wurde das Thema „Wohnraumsituation“ in der AG angesprochen. Für Migranten ist es, seit der gestiegenen Anzahl von Studenten, noch schwieriger geworden, adäquaten Wohnraum zu finden.

AG Newsletter (Herr Graf)

Es gibt keine Rückmeldung, ob sich für die AG noch jemand findet. Es gibt die Aufforderung von Herrn Graf den Newsletter viel mehr zu nutzen, damit die Infos, möglichst bevor sie in die AZ/AN kommen, schon im Newsletter sind.

AG Bühne (H.Reuling)

Zur Zeit ist es ruhig in der AG. Der Betrieb und die Nutzung (Bühnentechnik), Nutzungsverträge, welche Ämter bei Nutzung noch eingeschaltet werden müssen, die Betreuung der Bühnentechnik der Bühne Kennedypark wird vom Immobilienmanagement der Stadt Aachen koordiniert und gesteuert. Bestimmte Dinge darf Herr Reuling als städtischer MA nur ehrenamtlich machen. Z.B. das Ein- und Ausfahren der Bühne. Der AK Bühne ist Ansprechpartner bei Anfragen oder auch für die Öffentlichkeitsarbeit oder falls der Veranstalter evtl. Schäden verursacht, diese an das Immobilienmanagement weiterzugeben. Die Schlüssel für die Bühne, sollen demnächst im Spielhaus oder in der Nadelfabrik deponiert werden. Angedacht ist eine Aufwandsentschädigung für Ehrenamtler, was dem Veranstalter dann in Rechnung gestellt werden soll.

TOP 7 (info Bürgerstiftung) wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8 (Stadtteiffonds) wurde behandelt beim AK Projekte

TOP 9 Verschiedens

- Razzien im Stadtteil – es geht um Sicherheit und Kriminalität im Stadtteil – R.Okon äußerte seine Bedenken darüber, wie der Stadtteil nach Außen dargestellt wird und kündigte einen Zeitungsartikel der Jugendlichen der OT Josefshaus an, in dem diese Bedenken und Erlebtes bei den Razzien schildern.
- In der nächsten Sitzung sollen die Streetworker und ein MA des zuständigen Sozialraumteams eingeladen werden.
- Kita Weiswasserstraße zieht wegen Gift-Sanierung des Philipsgeländes in die Barbarastraße um; aus diesem Grunde wird am 23.Juni 2012 ein Straßenfest in der Barbarastr. stattfinden, das von allen in der Barbarastr. ansässigen Einrichtungen und dem Verein zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Aachen, Rothe-Erde e.V. organisiert wird
- Am 07.04.2012 gibt es in Stolberg eine Demo gegen Rechts
- Am 01.07.2012 Multi Kulti Fest im Kennedypark
- Am 02.09.2012 ist wieder Tag der Integration im Eurogress
- Am 21.09.2012 gibt es den Weltkindertag

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 31.05.2012, 14:00h in der KGS Düppelstr. statt.

Für das Protokoll

Marion Stickelmann